

# Repertoire

Prinz-Albert-Straße 26 · 5300 Bonn 1  
Telefon: (02 28) 22 50 11  
Telegramme: Sonor Bonn · Telex: 8 86 825 opus d



## Heiteres von ernsten Komponisten

Bei der Ehrfurcht, mit der man Kunstwerken in der Regel gegenübertritt, wird häufig vergessen, daß sich Komponisten der E(rnsten)-Musik, wie z.B. Prokofieff oder Richard Strauss, durchaus auch ernsthaft mit humorvoller Musik beschäftigt haben, d. h. sich von der heiteren Muse küssen ließen.

Mit diesem Repertoire-Blatt möchten wir Ihnen eine Auswahl-Palette anbieten, die von offensichtlich heiteren bis zu hintergründig humorvollen Kompositionen reicht. Sie soll dazu anregen, ein paar Farbtupfer in die von ernsten Klängen beherrschten Konzertprogramme zu bringen.

Dominick Argento **Capriccio für Klarinette und Orchester** 21'  
"Rossini in Paris" (1985)  
2.Picc.2.EH.2.Baßklar.2.Kfag-4.3.3.1-Pk.Schlz(3)-Hfe-Str

Anregung zu diesem Werk gab eine Reise Argentos nach Pesaro, Rossinis Geburtsort. "Die Musik dieser Hommage à Rossini hat einen entzückenden Charakter: witzig, ergreifend, empörend, frivol und sentimental" (Argento). Gleichzeitig ein Bravourstück für Klarinettenisten, mit dem Argento seiner Bewunderung für Mozarts Klarinettenkonzert Ausdruck verleiht.

Leonard Bernstein **Ouvertüre zu "Candide" (1956, rev. 1982)** 4'  
2.Picc.2.2.EsKlar.Baßklar.2.Kfag-4.2.3.1-Pk.Schlz(2)-Hfe-Str

Ein brillantes, hinreißendes Konzertstück, bestehend aus den "Hits" der Oper, das die amüsanten Seiten des Bühnenwerkes effektiv darbietet.

- Boris Blacher **Tanzszenen** (1938) 32'  
2(II=Picc).2.2.2-2.2.2.0-Pk.Schlz-Str
- Die Ballettmusik ist die erste von dreien aus einem Auftrag des Ballets Russes. Blacher setzte sich mit modernen Tanzformen wie Tango, Ragtime und Rumba auseinander. Es entstand ein Werk von recht leichtem Stil, das sich vom sonstigen Schaffen Blachers abhebt.
- David Del Tredici **The Lobster Quadrille** (1969, rev. 1974) 13'  
Wahlweise für Sopran oder Tenor (verstärkt),  
Folk-Gruppe und Orchester.  
Text: Lewis Carroll (E)  
Folk-Gruppe: 2Sax, Mand, TenBanj, Akk  
2(=Picc).2(II=EH).2(I=Es,II=Baßklar).1.Kfag-4.2.2.1-Schlz(4)-Str
- Die Folk-Gruppe verstärkt in dieser Szene aus "Alice im Wunderland" den humorvollen Charakter des Orchesterklanges. Es entsteht eine brillante, auch für den Konzertsaal ernstzunehmende Kombination von E- und U-Musik.
- Roberto Gerhard **Don Quixote** (1940-41, 1947-49) Sinfonische Suite 27'  
2(II=Picc).2(II=EH).2(II=Baßklar).2-4.3.3.0-Schlz(2)-2Klav-Str
- Entsprechend der literarischen Vorlage eine mit hintergründigem Humor gewürzte Musik, die den Helden treffend charakterisiert.
- Don Gillis **Symphony No. 5 1/2** ("A Symphony for Fun") (1947) 14'  
2(II=Picc).2(II=EH).2.Baßklar.2-3.3.3.1-Pk.Schlz-Klav-Str
- Wie der Titel schon sagt: eine "spaßige Sinfonie", auch für Kinderkonzerte geeignet. Jazzelemente durchdringen das Werk in allen Sätzen.
- HK Gruber **Drei MOB-Stücke** (1968, rev. 1977) 10'  
für sieben austauschbare Instrumente und Schlagzeug  
1. Fl od. Ob, Vl, Klar; 2. Klar od. Vl, Trp; 3. Trp od. Klar; 4. Pos od. Hrn, Fag, Vc; 5. Git od. Keybd; 7. Vc od. Fag, Kb  
Schlz(1)
- Tonale, leicht zu realisierende Stücke in humorvollem Stil. Bei "MOB" handelt es sich um eine Wortschöpfung Kurt Schwertsiks, die für eine Art Großstadtfolklore mit idyllischem Schein stehen soll.



HK Gruber**Frankenstein!!** (1976-77) 28'

Ein Pandämonium für Chansonnier (Bariton) und Orchester  
(oder Ensemble) nach Kindergedichten von H.C. Artmann  
(D, E, F)

1(=Picc).1.1.1-3.1.1.1-Pk.Schlz(2)-Hfe-Cel-Str-  
(Spielzeuginstr. auf sämtliche Beteiligten verteilt)

Ensemble-Version:

1(=Picc).0.1.1-1.1.0.0-Schlz(1)-Klav-Str(1.1.1.1.1)  
(Spielzeuginstr. auf sämtliche Beteiligten verteilt)

Inzwischen weltweit mehr als 150 Mal aufgeführte Komposition, in der aus unserer Film- und Videokultur geborene Kinderträume musikalisch mehrdimensional lebendig gemacht werden. Ein feinfühliges, hintergründiges Exempel österreichischen Humors.

Jonathan Lloyd**Drei Tänze** (1981-82) 15'

für Ensemble oder Orchester

1.0.EH.1.1-1.0.0.0-Str(1.1.1.1.0 od. Str.-Orch.)

KEIR'S KICK, BEN'S BOOGIE und FANCY THREE - so lauten die Titel der drei Tänze, die Lloyd für seine Kinder komponierte. Im Stil ein bißchen jazzig, ein bißchen verspielt. Die "Times" schrieb: "Jonathan Lloyds 'Drei Tänze' bestätigen ihn als einen der lustigsten Komponisten ..."

Peter Maxwell  
Davies**An Orkney Wedding, with Sunrise** (1985) 11'

2.2.2(=Baßklar).2-4.2.2.1-Pk.Schlz-Dudelsack-Str

Erinnerungen an eine Hochzeit im Jahre 1978, die sich im Programm des Werkes spiegeln: Ankunft der Gäste bei stürmischem Wetter (lautstarkes Zuwerfen der Eingangstür) - traditionelles Aufreihen der Gäste, um die Braut zu beglückwünschen - Tanzen und (Be-)Trinken von Gästen und Musikanten - Aufbruch der Gäste bei Sonnenaufgang (der Dudelsack repräsentiert die Sonne).

Maxwell Davies-  
Purcell**Fantasia on a Ground and Two Pavans** (1968) 12'

Realisation für Ensemble nach Henry Purcell

Fl(=Picc).Klar-Schlz(1)-Cemb(=ungestimmtes Klav)-Vl.Vc

Anm.: für die zweite Pavane existiert eine  
Vokalpartie (ad lib.)

Trotz des Respekts, den Maxwell Davies gegenüber alter Musik und deren Schöpfer empfindet, möchte er mit dieser Bearbeitung einen vermenschlichenden Kontrapunkt zur historischen Aufführungspraxis setzen: auch alte Komponisten waren "keine Priester" (Maxwell Davies). - Das Instrumentarium der Fantasia soll den Klang einer alten Barockorgel nachahmen. In den beiden Pavanen hat der Bearbeiter alle Noten der Originalkomposition verwendet, sie jedoch erweitert und den Tanzformen unserer Zeit angepaßt. Ein hinreißend swingendes Stück.

Sergej Prokofieff **Sinfonietta** op. 5/48 (1909, rev. 1914-15, 1929) 25'  
2.2.2.2-4.2.0.0-Str

Ein eher leichtes, heiteres, frühes Werk aus Studienjahren, das den Komponisten auch später noch mehrfach beschäftigte. Es ist ein eigenes Experiment mit der Sonatenform und nimmt im Charakter die 'klassische Sinfonie' voraus.

**The Ugly Duckling** (Das häßliche Entlein)  
op. 18 (1914, rev. 1932) 12'  
für Mezzosopran und Orchester  
Text: nach H.C. Andersen (D, E, F)  
2.2.3.2-2.2.2.0-Schlz-Hfe-Str

Eine Art Operndrama en miniature. Die musikalische Begleitung illustriert die von der Sängerin "erzählte" Geschichte mit Witz und gefühlvoller Lyrik.

**Die Liebe zu den drei Orangen**  
Sinfonische Suite op. 33a (1919, rev. 1924) 20'  
2.Picc.2.EH.2.Baßklar.3(III=Kfag)-4.3.3.1-  
Pk.Schlz(3)-2Hfe-Str

Lärmend, humorvoll, raffiniert aber auch melodiös - die sinfonische Suite nach der gleichnamigen Märchenoper trägt viele Züge des Musiktheaterstückes. Auch ohne die szenische Darstellung bleiben die komischen Elemente erhalten.

Kurt Schwertsik **Starckdeutsche Lieder und Tänze** op. 44 (1980-82) 28'  
für Bariton und Orchester  
Text: Matthias Koepfel (D)  
2(=Picc).1.EH.2.Baßklar.Alt sax.2.Kfag-1.2.2.1-  
Pk.Schlz-EBass-Git-Str.

Die in einer Kneipennacht erdachten Gedichte "in der letzten und endgültigen Form" der deutschen Sprache - nämlich starckdeutsch! - wurden zur Grundlage für diesen Liederzyklus. Die teilweise derb-parodistischen Elemente werden adäquat in Musik umgesetzt. So entsteht ein Musikstil, den man nur mit einem Begriff beschreiben kann, eben: starckdeutsch!

### Heigchfiddulidallitey

Tschabbidu, tschabb, tschabbidau -  
Mausück maucht onz diss Leibn frau!  
Bütels, Bruhmms ont Motzurattn  
spüht monn garn vn Tschullpalatn.  
Duch diss schwürickste darpei:  
Heigchfiddulidallitey.  
Pfür dn roinin Konstgenösstn  
präuchste kummplizurte Köstn.  
Jeide Buxx mütt hondert Wautt,  
Zünoskorve, - Amplitaut, -  
dausind Knupe ont Tschalturen  
dun düch frustrarostiruren.  
Trumb sötz ück müch onz Klavvur,  
spill müz salpzt 'n Lüdchn vur.

Kurt Schwertsik **Instant Music** op. 40 (1981, rev. 1983 u. 1987) 15'  
für Flöte und Orchester  
O.Picc.2.2.Baßklar.2-3.2.2.1-Str(Vc.Kb ad lib.)

Schwertsik: "Sie kennen die Geschichte mit dem Instant Coffee: er ist sofort löslich. Meine Instant Music erklingt, sobald die Musiker die richtigen Noten spielen und kann im selben Moment gehört werden. Sie unterscheidet sich also durch nichts von irgend einer anderen Musik." - Eine Komposition nicht ohne hintergründigen Witz - mit der unsere Konsumgesellschaft "auf die Schippe" genommen wird.

Richard Strauss **Duett-Concertino für Klarinette und Fagott** (1947) 20'  
Hfe-Str

Elemente des modernen Instrumentalkonzerts finden sich hier ebenso wieder wie Anklänge an die alte "Concertino-Form". Strauss selbst gab als "Programm": Eine Prinzessin (Klarinette) wird von einem tolpatschigen Bären (Fagott) umtanzt, der sich nach einem Tanz mit der Prinzessin in einen Prinzen verwandelt.

Michael Torke **Ecstatic Orange** (1985) 12'  
2.Picc.2.2.2-4.2.Picc-Trp(=CTrp).3.1-Pk.Schlz(3)-  
Klav-Str

Ein Werk voller Lebensfreude und Energie. Humoristische Elemente sind anhand der von Torke selbst als "Stationen" bezeichneten Abschnitte vermutbar, z. B.: "Burnt orange, Caroty, Sunkist, Carotine changing to vitamine A ..."

**The Yellow Pages** (1985) 7'  
für Flöte, Klarinette, Violine, Cello und Klavier

Die Anregung zur Komposition dieses Werkes erhielt Torke durch die "Gelben Seiten", also durch das in Amerika ebenso wie bei uns bezeichnete Branchentelefonbuch. Der Charakter des Stückes ist leicht, unterhaltend, mit einem satten Swing-Gefühl.

Für weitere Informationen sowie die Zusendung von Ansichtspartituren und Tonbandkassetten stehen Ihnen Jayne Obst und Thomas Trapp gerne zur Verfügung.

26051988

BOOSEY & HAWKES

1  
2  
3

